



LUDWIGSBURG

Literaturfestival 2020

„Vordenker und Eskapisten“ (AT)



Rückblick

2014-2017: *Literaturfest*





LUDWIGSBURG

Rückblick

2018: 35. Baden-Württembergischen Literaturtagen



Literaturfestival 2020 ff (16.10.2019)

16.10./ WR und jf



LUDWIGSBURG

Konzeption und Ziele

Literaturfestival 2020 ff.

Vorhaben

Ein mehrtägiges Festival im Herbst 2020 (2-3 Tage)

Format

Vielschichtiges Programm aus erprobten Veranstaltungen (Lesungen) und neuen Impulse (Hör-, Interaktions- und Aufführungsformate) in einem Festival-Format

Streuung in den gesamten Stadtraum durch Auswahl literarisch erschlossener und neuer Orte

Zielgruppe

Alle Altersgruppen, gesamte Bevölkerung und lokale wie regionale Literaturszene

Bei moderaten Eintrittspreise und kostenlosem Rahmenprogramm

Stadtschreiberstipendium

Integration des Ergebnisses in das Literaturfestival

Ausblick

Etablierung des Formats und jährliche Auflage



Struktur

Zusammenarbeit städtischer Institutionen und freier Szene

Projektleitung

Fachbereich Kunst und Kultur

Gestaltungsgremium (berät seit 07.2019)

Stadtbibliothek Ludwigsburg, Volkshochschule Ludwigsburg, Fachbereich Kunst und Kultur

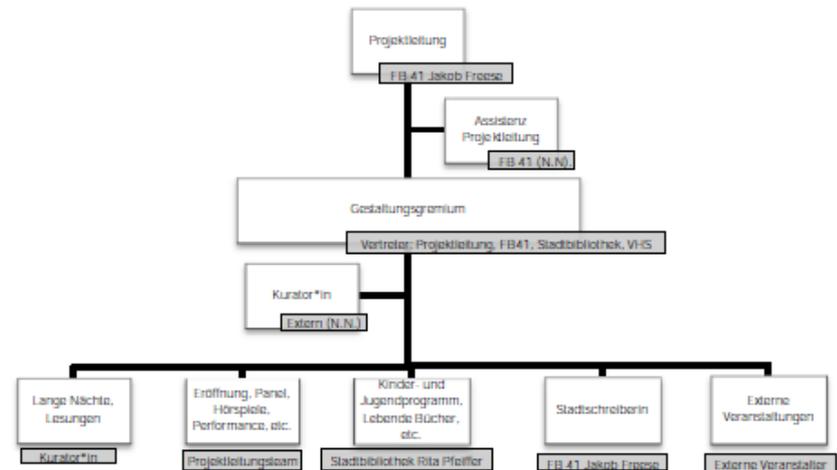
- Themensetzung des Festivals
- Kuratoren-Personalie
- Umsetzung von Veranstaltungen

Kurator_in

Kuratiern und moderieren der Langen Literatur Nacht/Nächte, so wie inhaltliche Beratung mitwirkender städtischer Institutionen

Lokale und externe Akteure

Erarbeitung eigener Formate und Ideen in Workshops und -Formaten ab Januar 2020





LUDWIGSBURG

Vordenker und Eskapisten (AT)

Leitidee – Motto für 2020

Die Stadt Ludwigsburg als Planstadt und ihre Bevölkerung, Ludwigsburgs Streben, als Modell in die Zukunft zu wirken, urbanes Leben und die Diskussion aktueller gesellschaftlicher Strömungen sind Ausgangspunkte aus den sich Leitgedanken und Motti der kommenden Literaturfestivals speisen sollen.

Vordenker der gesellschaftlichen Zukunft und **Eskapisten**, die sich vorzugsweise in ihrer eigenen Realität wiederzufinden suchen sollen als interessantes Gegensatzpaar bzw. sich möglicherweise aneinander reibende Grundeinstellungen literarisch verhandelt werden. Beides erscheinen Phänomene unserer Zeit zu sein, welche sich in einem grundsätzlichen gesellschaftlichen Umbruch befindet, und die einen Umgang mit der Fülle an Ideen und Herausforderungen finden muss.

Formate und Stärkung des Netzwerks

- **Lesungen**
- Lange Nächte der Literatur
- Panels
- Hörspiele
- Lebende Bücher
- Performance und Kinderprogramm
- Stadtschreiberstipendium



Autor_innen lesen aus ihren jüngst veröffentlichten Büchern an Ludwigsburger Orten, die entweder historisch oder gesellschaftlich mit Literatur verbunden sind oder die eine ortsspezifische Erweiterung der jeweiligen Inhalte der Lesung sind.

Formate und Stärkung des Netzwerks

- Lesungen
- **Lange Nächte der Literatur**
- Panels
- Hörspiele
- Lebende Bücher
- Performance und Kinderprogramm
- Stadtschreiberstipendium



3-5 national oder international bekannte Autor_innen werden hintereinander auf einer Bühne zu einem bestimmten Themengebiet interviewt und halten jeweils eine kurze Lesung. In einer längeren Pause bekommt das Publikum die Gelegenheit bei Speisen und Getränken mit den Autor_innen in direkten Kontakt zu treten, während ein lokaler Bucherhändler die neusten Werke der Autor_innen vertreibt.

Formate und Stärkung des Netzwerks

- Lesungen
- Lange Nächte der Literatur
- **Panels**
- Hörspiele
- Lebende Bücher
- Performance und Kinderprogramm
- Stadtschreiberstipendium



Die thematische Setzung des Literaturprogramms 2020 wird neben den Lesungen auch in Panels verhandelt. Das Diskussionsformat und somit der verbalisierte Austausch von Gedanken und Meinungen zu einem Themenfeld rückt auch das politische und alltäglich gesprochene Wort in den Fokus.



Formate und Stärkung des Netzwerks

- Lesungen
- Lange Nächte der Literatur
- Panels
- Hörspiele
- Lebende Bücher
- Performance und Kinderprogramm
- **Stadtschreiberstipendium**



Wie bereits 2018 wird wieder ein Stadtschreiberstipendium ausgeschrieben werden. Das Stipendium wird von einer Fachjury für zwei bis drei Monate im Frühjahr/Frühsummer 2020 vergeben. Der Topos unter dem das Stipendium steht, sollte dem Thema des Literaturprogramms entsprechen. Das literarische Werk, welches während des Stipendiums entsteht findet als ein Höhepunkt des Literaturprogramms 2020 statt.



Formate und Stärkung des Netzwerks



Lokale Akteure

Bestehende
Akteure

Neue
Akteure

Netzwerk

Die lokale Literaturszene hat eine lange Historie und starke Interessensverbände, die in den vorherigen Jahren mit eigenen Ideen und eine projektgebundenen Förderung programmatische Inhalte verwirklichen konnten und so eine wichtige Säule der vergangenen Literaturprogramme waren. Diese Kollaborationen sollen fortgesetzt, erweitert und durch unterjährige Erarbeitung inhaltlich gestärkt werden.

Öffentlichkeitsarbeit und digitale Erweiterung



Die Öffentlichkeitsarbeit soll in der angestoßenen Richtung aus den letzten Literaturprogrammen mit Print- Digitaler Werbung weiterentwickelt werden. Das heißt, dass neben einer Homepage-Struktur und der Bespielung sozialer Medien durch Medienpartnerschaften digitale literarische Orte und Netzwerke als Handlungs- und Literaturräume verstanden werden, die den Rezeptionsraum des Festivals erweitern.



LUDWIGSBURG

Projektstand/ Zeitplan

April 2019: Entwurf Gesamtkonzept 41

Mai 2019 Erste Treffen Projektpartner und Bildung Gestaltungsgremium

Juli 2019: Erarbeitung Leitthema im Gestaltungsgremium , Vorbereitung Antrag Drittmittel

Sept. 2019: Abstimmung Kurator_in im Gestaltungsgremium, Bewilligung Drittmittel

Okt. 2019: Vorlage WKV, Entwurf Gesamtprogramm, Finanzierung final, Bildung Jury Stipendium

Nov. 2019: Auftakttreffen Netzwerk, Auswahl StadtschreiberIn

Ab 2020: Umsetzung



Kosten und Finanzierung

Gesamtkosten: rd. **40.000€**

Finanzierung:

Budgetmittel FB 41: rd. 15.000€

Budgetmittel Stadtbibliothek: rd. 3.000€

Budgetmittel VHS: rd. 3.000€

Drittmittel (StadtschreiberIn): rd. 10.000€

Weitere: rd. 3.000€

Städt. Sondermittel

(je nach Akquisition von Drittmitteln):

HH 2020 (Vorlage Okt. 2019) 6.000€